



Freiwillige  
Feuerwehr

# Piberschlag

JAHRESBERICHT 2010

Berichte - Information - Aktuelles



Wieder ein Jahr mit vielen Ereignissen:

## Alle Einsätze wieder bestens gemeistert

Besuchen Sie unsere Homepage unter:

[www.ff-piberschlag.at](http://www.ff-piberschlag.at)

### Aus dem Inhalt

Einsätze

*Bericht Seite 4*

Feuerwehrjugend

*Bericht Seite 5-6*

Atemschutz

*Bericht Seite 7*

Hochzeiten

*Bericht Seiten 8-9*

Höhensicherung

*Bericht Seite 10*

Wald- und Stadelfest

*Bericht Seite 11*

Feuerwehrausflug

*Bericht Seite 12*

Geburtstage

*Seite 13*

Auszeichnungen

*Seite 15*

### I m p r e s s u m

Medieninhaber und Herausgeber: FF Piberschlag, 4184

**Redaktion:**

AW Heinrich Dumfart

**Druck:** Eigenvervielfältigt.

**Erscheint 1 x jährlich**

Berichte mit dem Namen des Berichterstatters müssen nicht die Meinung des Herausgebers sein.



## Liebe Feuerwehrkameraden geschätzte Bevölkerung

Kommandant Wolfgang Atzmüller

Es ist wieder an der Zeit Ihnen die Bilanz der Feuerwehr Piberschlag für das Jahr 2010 zu präsentieren. Sehr viel wurde wieder von der Feuerwehr in diesem Jahr geleistet.

Eine besondere Freude ist, dass wieder ein Jugendlischer der Feuerwehrjugend beigetreten und vier aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten sind. Die Jugend ist uns sehr wichtig, sie sind die Feuerwehrmänner von morgen. Die Jugendlichen haben eine gute Freizeitbeschäftigung und sind in guter Kameradschaft. Natürlich ist diese Arbeit für die Jugendbetreuer eine Herausforderung und es ist nicht immer leicht die Interessen der Burschen und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren auf einen Nenner zu bringen. Sie geben aber ihr bestes, wofür ich mit herzlich bedanke. Dank gilt auch den Eltern unserer Jugendfeuerwehrmit-

glieder, dass sie diese Arbeit unterstützen.

Die Jugend hat die Leistungsabzeichen beim Landesbewerb in Attnang-Puchheim in Bronze und Silber sowie beim Wissenstest in Bronze, Silber und Gold bestens gemeistert.

Wir haben mit Ende 2010 89 Feuerwehrmitglieder.

Wir wurden zu drei Brandeinsätzen und 37 Technischen Einsätzen gerufen.

Bei der Aus- und Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule sowie im eigenen Bezirk nahmen 30 Kameraden teil. Dies ist eine extrem hohe Beteiligung wofür unsere Feuerwehrmänner ihren Urlaub (mehr als 300 Stunden) und die Freizeit verbrauchen.

Um auch für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden die Monatsübungen sehr praxisnah organisiert und durchgeführt. Es wurden auch Ausbilder aus anderen Feuerwehren, vorwiegend aus der FF Rohrbach und dem Roten Kreuz eingesetzt,

um verletzte Personen fachgerechte Erstversorgung bieten zu können.

Einige Atemschutzträger nahmen an einer Übung im Brandcontainer bei der FF Rohrbach teil. Dabei wurden unsere Atemschutzträger zu Höchstleistungen gefordert.

Dem Kameraden Ernst Kitzmüller gratuliere ich recht herzlich zur 40jährigen Dienstmedaille und danke ihm für die jahrzehntelange Arbeit in der Feuerwehr Piberschlag.

Einen großen Erfolg konnten wir auch heuer wieder beim Piberschläger Wald- und Stadelfest verzeichnen. Danke für den guten Besuch der Bevölkerung aus nah und fern, sowie für die Mitarbeit aller Helferinnen und Helfer. Der Reinerlös wird besonders für Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenstände verwendet. Es kommt dies daher der Gemeindebevölkerung zu gute und werden die Gemeindekassen wieder entlastet. Das

Land OÖ muss an allen Ecken und Enden sparen, so auch bei der Feuerwehr.

An dieser Stelle möchte ich unserem Bürgermeister besonders danken für seinen Einsatz und seine Bemühungen, um die erforderlichen Geldmittel vom Land OÖ zu bekommen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Kommando, allen Feuerwehrkameraden, deren Frauen und Lebenspartner für die aktive Mitarbeit im abgelaufenen Jahr und für das Verständnis. Für die gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde danke ich unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat. Danke der Bevölkerung für die Spendenbereitschaft und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein unfallfreies Jahr 2011. Unsere Freizeit für eure Sicherheit – Euer Besuch als unsere Anerkennung.

Euer Kommandant  
Wolfgang Atzmüller



## Vorwort Jahresbericht

Bürgermeister Peter Pagitsch

Liebe Feuerwehrkameraden, geschätzte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, liebe Kinder und Jugendliche!

Ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist somit wieder an der Zeit einen kurzen Rückblick zu machen. Die FF-Piberschlag hat heuer bei den Einsätzen und Übungen immer wieder gezeigt, dass sie auch schwierige Situationen bestens meistern. Besonders erfreulich ist für mich die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus den Nachbargemeinden sowie auch mit der FF-Schönegg und die gemeinsamen Übungen. Ein gegenseitiges Lernen ist damit möglich und man ist auch für einen gemeinsamen Einsatz besser vorbereitet. Bei der Feuerwehr ist auch die Jugendarbeit ein wichtiger Punkt. Die Kinder und Jugendlichen lernen Zusammenarbeit und sind in einer Gemeinschaft integriert. Sie lernen bei den einzelnen Bewerben mit

Siegen und Niederlagen umzugehen und die gemeinsamen Übungen im Freien sind eine sinnvolle Abwechslung zu Computer, Fernseher etc.

Das alljährliche Piberschläger Wald- und Stadelfest wurde wieder bestens organisiert und durchgeführt. Dieses Fest ist weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt und wird immer wieder von nah und fern gerne besucht.

Vom Ausschuss Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten wurde auch heuer ein Adventsingen bei der Waldkapelle organisiert. Dieses wurde auch von der FF-Piberschlag wieder unterstützt wofür ich mich ebenfalls bedanken möchte. Ohne Notstrom und entsprechenden Fahrzeugen wäre dieses schöne und

besinnliche Adventsingen nicht möglich. Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich beim Kommandanten, beim Kommando, bei den Feuerwehrkameraden sowie deren Familien für die vielen Stunden, Tage und Wochen die ihr ehrenamtlich für die Feuerwehr und somit



auch für das Wohl unserer Gemeinde geleistet habt. Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr 2011.





## Einsätze

2010 wurden wir zu drei Brandeinsätzen gerufen. Am 1. März heulte um 10.28 Uhr die Sirene und wir wurden zu einem Brandeinsatz zu einem Wohngebäude in Waldhäuser gerufen. Trotz des Alarmierungszeitpunktes an einem Montag Vormittag, wenn die meisten Feuerwehrkameraden in der Arbeit sind, waren wir sofort einsatzbereit. Nach dem Eintreffen konnten wir feststellen, dass die Feuerwehr Afiesl mit den Löscharbeiten bereits begonnen hat. Mit dem

Tank unseres Rüstlöschfahrzeuges konnten wir die Brandbekämpfung unterstützen. Eine weitere Aufgabe war die Löschwasserversorgung von der Steinernen Mühl herzustellen. Es war Glück, dass der Brand von den Besitzern sehr rasch entdeckt wurde und sofort die Feuerwehren alarmiert wurden. Dadurch konnte der Schaden im Vergleich zu den geretteten Werten sehr gering gehalten

werden. Es ist nicht auszudenken wie der Brand verlaufen wäre, wenn die Alarmierung nur wenige Minuten später erfolgt wäre. Die beiden weiteren Brandeinsätze waren Brandwachen. So war es auf Grund der Vorschriften notwendig, dass beim Adventsingen bei der Waldkapelle eine Brandwache anwesend ist.

Im Jahr 2010 hatten wir auch 37 technische Einsätze. Diese laufen meist unbemerkt von

der Bevölkerung ab, da die Alarmierung nicht mittels Sirene, sondern mit Telefon erfolgt.

Ein außergewöhnlicher Einsatz war die Bergung eines Schulbusses nach einem Unfall bei der Edtbauernbrücke auf der Böhmerwald-Bundesstraße. Zum Glück gab es dabei nur leicht Verletzte.

Bei den Technischen Einsätzen waren auch 9 Bergungen von Kraftfahrzeugen, 8 Pumparbeiten und 7 Notstromversorgungen.



**Im Jahr 2010 wurden von den Kameraden folgende Leistungsabzeichen abgelegt:**

**Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze:**

Patrick Schöftner  
Jürgen Steininger

**Funkleistungsabzeichen Silber:**  
Jürgen Atzmüller

*Durch die rasche Alarmierung und den bestens koordinierten Feuerwehreinsatz konnte der Schaden beim Brand in Waldhäuser gering gehalten werden.*



## Feuerwehrjugend

Auch im Jahr 2010 war unsere Jugendgruppe wieder sehr erfolgreich. Wie jedes Jahr fand zu Ostern der Wissenstest in Rohrbach statt. Dabei konnten alle wieder die höchste Punktezahl und daher auch das jeweilige Abzeichen erreichen.

Es folgte dann die Wettbewerbssaison, wo die Jugend heuer bei 5 Abschnittsbewerben, beim Bezirksbewerb und beim Landesbewerb in

Attnang-Puchheim antret. Im vergangenen Jahre musste unsere Jugend bei den Bewerben leider in die 2. Klasse absteigen, da auf Grund der Firmung an einem Bewerb nicht teilgenommen werden konnte. Das Ziel war als heuer wieder in die 1. Klasse aufzusteigen. Bei den ersten Bewerben in der neuen Saison schien dieses Ziel schon sehr bald erreichbar zu sein. Beim

Abschnittsbewerb in Nebelberg konnte ein 2. und ein 3. Rang erreicht werden. Der Wanderpokal für die beste Gruppe im Feuerwehrabschnitt Rohrbach wurde leider um 0,6 sec. verfehlt.

Das Ziel für das nächste Jahr ist wieder die sehr gute Leistung beim Wissenstest zu wiederholen.

Es soll bei den Bewerben wieder der Aufstieg in die erste Klasse ge-

schafft werden.

Natürlich soll auch wieder der Wanderpokal des Abschnittes Rohrbach gewonnen, in weiterer Folge dann auch behalten und endgültig gewonnen werden.

Macht weiter so bei den Bewerben und übt fleißig.



*Siegerehrung beim Abschnittsbewerb in Nebelberg*



### Jugend Beitritte: Benjamin Schöfer

In den Aktivstand sind im Jahr 2010  
übergetreten:

Daniel Fleck  
Manuel Ortner  
Dominik Prach  
Markus Schwarzinger

Unsere Jugendgruppe hat daher jetzt 17  
Mitglieder

### Den Jugend Wissenstest haben abgelegt:

In Bronze:  
Christian Ganhör  
Nadja Kohlberger

In Gold:  
Katharina Haselgrübler  
Manuel Ortner  
Raphael Schaub-  
schläger

In Silber:  
Barbara Haselgrübler  
Raphael Kohlberger  
Alexander Ortner  
Fabian Prach  
Kerstin Schaub-  
schläger  
Thomas Schwarzinger

### Das Jugend Leis- tungsabzeichen ha- ben abgelegt:

In Bronze:  
Christian Ganhör  
Marcel Prach

In Silber:  
Barbara Haselgrübler  
Raphael Kohlberger  
Fabian Prach  
Caroline Preitschopf

Unsere Jugendgruppe nahm auch heuer wieder  
beim Jugendlager des Bezirkes Rohrbach in Hof-  
kirchen teil. Trotz des schlechten Wetters gab es  
ein interessantes und abwechslungsreiches Pro-  
gramm. Wie immer waren die Jugendlichen unse-  
rer Feuerwehr mit Begeisterung dabei und sehr dis-  
zipliniert.



*Trotz des schlechten  
Wetters geht es  
scheinbar in den Zelten  
beim Jugendlager sehr  
lustig zu.*

*Wir bedanken uns bei  
allen Betreuern, den  
Organisatoren des  
Jugendlagers und den  
Helfern für diese  
schönen Tage.*



# Atemschutz

Ein sehr wichtiger Bereich unserer Feuerwehr ist der Atemschutz. Die Atemschutzträger sind bei jedem Brandeinsatz gefordert und müssen zur Menschenrettung oder zur Bergung von wichtigen Gütern buchstäblich „durch das Feuer“ gehen.

Dazu ist natürlich eine sehr gute Aus- und Weiterbildung erforderlich. Auch heuer konnten wir wieder bei einer heißen Übung in Rohrbach teilnehmen. Diese heißen Übungen sind besonders wichtig, um einen Eindruck von der Hitze bei einem Brand

zu bekommen. Es soll dadurch auch vermieden werden, dass es im Einsatz durch die ungewohnten Bedingungen zu einer Panik kommt. Im Ernstfall müssen unsere Atemschutzträger an vorderster Front ein Feuer löschen oder Menschen retten.

Wichtig ist auch die körperliche Eignung und Gesundheit. Dazu werden wir regelmäßig ärztlich untersucht. Eine solche Untersuchung kostet pro Kamerad Euro120,-, dies muss uns aber die Sicherheit wert sein.



Unsere Fotos zeigen:

„Heiße“ Atemschutzübung in Rohrbach

Rettung einer verletzten Person (Rauchgasvergiftung) bei der Frühjahrsübung bei Holzmann in Piberschlag





## Hochzeiten



*Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden Harald Düringer und seiner Trixi und Jürgen Atzmüller mit seiner Christine sehr herzlich zu ihrer Hochzeit. Wir wünschen euch alles Gute und großen Kindersegen. (Hoffentlich habt ihr aber dann auch noch genau so viel Zeit für die Feuerwehr.)*







*Da dachte doch unser Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger er könnte ganz geheim seine Bettina heiraten. Aber die Feuerwehrkameraden haben sehr gute Ohren und konnten hören wie ein Vöglein etwas auszwitscherte. Wie groß war doch der Schreck als plötzlich die Feuerwehrfahrzeuge mit gehörigem „Trara“ beim Standesamt vorbeifuhren. Es wird doch nicht gerade jetzt ein Einsatz sein. Wir wünschen auch euch alles Glück und dass eure Wünsche in Erfüllung gehen.*

Bei der Jahreshauptversammlung wurden mehrere Kameraden für ihre Leistungen bei der Feuerwehr befördert. Es sind dies:

Zum Feuerwehrmann:	Daniel Fleck Dominik Prach Markus Schwarzingler
Zum Oberfeuerwehrmann:	Johannes Haselgrübler
Zum Hauptfeuerwehrmann:	Philipp Lehner Daniel Prach
Zum Löschmeister:	Andreas Dumfart
Zum Oberlöschmeister:	Michael Steininger

# Höhensicherung

Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet wurde in unserer Feuerwehr eine neue Gruppe als Auswirkung auf die Schneekatastrophe im Jahr 2004 gegründet. Dort hat man erkannt, dass die Sicherung der Feuerwehrmänner bei solchen Einsätzen nicht gegeben ist. u Anforderungen entspricht.

Im ganzen Bezirk und in Oberösterreich wurden

als Reaktion Gruppen für Höhengsicherung gegründet. Die Leitung unserer Gruppe hat Helmut Atzmüller über. Unsere Gruppe ist sehr fleißig bei der Ausbildung und Übung. Wir veranstalten immer wieder Übungen im eigenen Bereich und nehmen auch an allen Schulungen im Bezirk teil. Ein Einsatz war bei der Pfarrkirche in Helfenberg. Es war notwendig

die Fensterläden im Turm zu demontieren und wieder zu montieren. Auf Grund des Gewichtes und der Größe war dies nur von außen möglich. Durch diese Übung konnten wir unserer Pfarre helfen und dabei auch unsere Technik verbessern.

Bei der Frühjahrsübung wurde die Rettung einer bewußtlosen Person von einem Heukran durchgeführt. Weiters

wurden wir von der Drehleiter Rohrbach zur Brandbekämpfung auf das Scheunendach gehoben. Eine weitere Übungsannahme war eine Personenrettung aus einem engen aber tiefen Schacht.

Wir bedanken uns bei Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger, der uns als Chef des Cafe Treffpunkt in Rohrbach durch den Ankauf von Helmlampen unterstützt hat.



*Demontage der großen Fensterflügel an der Pfarrkirche in Helfenberg*

*Unsere Feuerwehrkameraden kommen mit Hilfe der Drehleiter auf das Dach*



## Wald- und Stadelfest

Auch heuer war unser Piberschläger Wald- und Stadelfest wieder ein sehr großer Erfolg. Unser Dank gilt der gesamten Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung, die uns durch ihren Besuch immer wieder unterstützt. Nur durch diesen Besuch kommt es

zu einem entsprechenden finanziellen Erfolg. Der Gewinn wird in neue Ausrüstungsgegenstände investiert, die bei den Einsätzen für die Bevölkerung verwendet werden.

Am Sonntag konnte heuer erstmals die Schönegger Tracht vorgestellt werden.

Beim Schülertreffen haben sich viele ehemalige Schulkameraden wieder getroffen und konnten ihre Erinnerungen austauschen.

Die Musikgruppe Pibersteiner feierte bei uns ihr 20jähriges Bühnenjubiläum. Wir danken uns für die zur Verfügung gestellten

Feuerwehrleiberl. Ebenfalls mit T-Shirts haben sich Dietmar Hehenberger vom Hotel Guglwald und Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger vom Cafe Treffpunkt in Rohrbach. Danke für Eure Unterstützung.



*Oben: Die neue Schönegger Tracht.*



*Rechts: Übergabe der neuen T-Shirts durch Dietmar Hehenberger, Günter Schaubschläger und die Musikgruppe Pibersteiner*



## Feuerwehrausflug

Wir verbringen jedes Jahr viele Stunden bei den Einsätzen, Übungen, beim Fest und bei den verschiedenen Anlässen. Als Ausgleich gibt es jährlich einen Feuerwehrausflug.

Heuer lautete unser Motto in der Nähe zu bleiben.

Zu Beginn stand ein Besuch des Botanischen Gartens in Linz auf dem Programm.

Im Anschluss besichtigten wir die sehr interessante Ausstellung der Stahlwelt in der Voest-Alpine.

Anschließend konnten wir über Vermittlung unseres Ehrenkommandanten Manfred Mayrhofer noch die Betriebsfeuerwehr bei der Voest besichtigen. Wir bedanken uns für den gelungenen Ausflug.





## Geburtstage



*Gleich drei Jubilare unserer Feuerwehr auf einem Bild.*

*Unser langjähriger Kassier Johann Ortner feierte seinen 65igten Geburtstag. Ihren 60iger feierten unser langjähriges Kommandomitglied (in verschiedenen Funktionen) Robert Mörxbauer und Ernst Kitzmüller.*

*Kiesl Richard feierte ebenfalls die Vollendung des 65. Lebensjahres. Auch im Kommando gab es etwas zu feiern: Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger wurde 40 und Zeugwart Harald Mörxbauer 30.*

*Wir bedanken uns bei allen Jubilaren für ihre Mitarbeit und die Kameradschaft. Wir wünschen euch alles gute für die Zukunft und viel Gesundheit.*





Im Jahr 2010 besuchten wir folgende Lehrgänge in der Feuerweherschule:

Gruppenkommandantenlg	Johannes Haselgrübler	5 Tage
	Daniel Prach	5 Tage
Kommandanten-Weiterbildung	Wolfgang Atzmüller	1 Tag
Jugendbetreuer-Lehrgang	Philipp Lehner	2 Tage
Sprenge Weiterbildung	Hein Dumfart	2 Tage
	Helmut Atzmüller	1 Tag
Atemschutzlehrgang	Harald Düringer	4 Tage
Kommandantenlehrgang	Günter Schaubschläger	3 Tage
Lotsen- und Nachrichten-Lg.	Martin Wurm	3 Tage
Technischer Lehrgang I	Manfred Keplinger	3 Tage
Feuerwehrmedizinische r Ersthelfer	Günter Schaubschläger	1 Tag
	Harald Düringer	1 Tag
	Johannes Haselgrübler	1 Tag
Zugskommandantenlehrgang	Helmut Atzmüller	5 Tage
<b>Gesamt</b>		<b>37 Tage</b>



*Bergungsarbeiten nach einem Unfall auf der Bundesstraße.  
Es gehört auch dazu die ausgelaufenen Flüssigkeiten zu binden, damit es im nachfolgenden Verkehr nicht zu weiteren Unfällen kommt.*

## Feuerwehrball Samstag, 08. Jänner 2011

## Piberschläger Wald- und Stadelfest Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli 2011

Wir kommen zu jeder Tages- und Nachtzeit zu euch, wenn ihr uns zu einem Einsatz ruft. Kommt auch ihr zu uns, wenn wir euch zu unseren Bällen, Festen, usw. einladen.



# Auszeichnungen

Auf Grund ihrer Leistungen wurden bei der Jahreshauptversammlung folgende Auszeichnungen überreicht:

**Mit der Verdienstmedaille für 40 Jahre wurde geehrt:**

Ernst Kitzmüller

**Jugendleistungsabzeichen in Gold :**

Daniel Fleck

Dominik Prach

Markus Schwarzinger

*OBM Ernst Kitzmüller erhält aus der Hand des Bezirkskommandanten OBR Erich Nößlböck die Verdienstmedaille für 40jährige Mitgliedschaft*



*Unsere jüngeren Feuerwehrmitglieder erhalten nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen und Aufgaben das Jugendleistungsabzeichen in Gold.*



# FEUERWEHR

## alarmieren über Notruf 122

Bitte Geduld, es meldet sich auf jeden Fall die Zentrale!

gib an: **WER** spricht?  
(Name des Anrufers)

**WAS** ist passiert?  
(Brand, technisches Gebrechen)

**WO** wird die Feuerwehr  
gebraucht?  
(Adresse, Anfahrt)

**WIE** sind wichtige Umstände?  
(eingeschlossene Personen)

dann: retten (flüchten, helfen),  
löschen

**Feuerwehr einweisen,  
besondere Gefahren bekanntgeben**